

HELP for all Nations  
P. O. Box 8107  
Austin, TX 78713 - 8107  
USA  
Phone: 512-985-6833  
www.hfan.org  
info@hfan.org

# inside

## HELP for all Nations

November 2010

## Liebe Freunde,

Am 16. Oktober feierten wir "7 Years HELP for all Nations" auf unserem neuen LIFEHOUSE Grundstück hier in Cedar Creek, Texas.

Wir haben uns lange auf diesen Tag gefreut und waren in den letzten Wochen intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die ganze Arbeit hat sich gelohnt und es wurde ein unvergesslicher Tag mit viel Anbetungsmusik, hausgemachter Gulaschsuppe, Hot Dogs und einem fröhlichen Kinderprogramm. Es war eine echte Party!



Jeder genoss die Zeit, das Essen und die Gemeinschaft. Es war besonders schön, viele gute Freunde wieder zu treffen. Einige von ihnen hatten wir seit Jahren nicht mehr gesehen. Da ist eine grosse Anzahl von Menschen die uns in den vergangenen Jahren geholfen haben, und die Liste der geladenen Gäste war sehr lang. Deshalb waren wir froh, dass sich so viele Zeit genommen haben und gekommen sind.

Zirka 120 Gäste sind erschienen, um mit uns Gottes Güte und Treue zu feiern. Unter ihnen waren acht unserer jungen obdachlosen Freunde, die wir durch die Einsätze mit dem "Cream and Sugar" - Wohnwagen kennen gelernt haben. Für sie war es besonders bewegend, die Gegenwart Gottes in den Gebets- und Anbetungszeiten zu erleben.

Ein Teil der Anbetungszeit wurde von unserem Team geleitet und ein zweiter Teil von einer Band aus der "Thunder School" in Nashville, Tennessee. Sie öffneten mit ihren prophetischen Liedern den Himmel, und die Gegenwart Gottes war wirklich spürbar.



Am Abend hatten wir die offizielle Einweihung unseres LIFEHOUSE Zentrums. Am Anfang war eine Zeit der Anbetung, danach fand eine Reihe von Ansprachen, prophetischen Worten und Gebeten statt.

Unter den Sprechern waren Beth Alves, Scott McLeod, Ron Parrish, William Chan und Walter Heidenreich. Sie alle haben uns beim Aufbau dieses Dienstes geholfen und ohne ihre Hilfe wären wir nicht da wo wir heute sind. Sie bestätigten die Vision, die Gott uns für diesen Dienst gegeben hat.



**Wir glauben, dass Gott eine neue Jesus-Bewegung unter der Jugend Amerikas entfachen will. Besonders unter denen, die am Rande der Gesellschaft stehen.**

In den vergangenen sieben Jahren haben wir zahllose Leben mit der Liebe unseres Herrn erreichen können und wir freuen uns auf alles, was ER für uns in den kommenden Jahren vorbereitet hat.

## Chris' Geschichte

**Chris ist seit mehreren Wochen als Gast bei uns im LIFEHOUSE Training Center. Das ist seine Geschichte in seinen eigenen Worten...**

Es ist sehr frustrierend für mich, meine Gedanken zu ordnen und mir vorzustellen das tatsächlich jemand auf die Idee kommen würde, all das zu lesen. Nachdem ich so lange auf der Strasse gelebt habe und all das durchleben musste was mich dorthin brachte, kann ich mir kaum vorstellen, dass ich der Welt irgendetwas von Wert geben könnte.

Das immer noch anhaltende Gefühl der Hoff-



nungslosigkeit, Wertlosigkeit und Apathie ist schwer abzuschütteln. So viele in der Gesellschaft sehen die Menschen auf der Strasse als wertlos an...

Ich habe aber trotz dieser Widrigkeiten Menschen gefunden, die eine ganz erstaunliche Sache in sich tragen, - die Liebe Jesu. Unter dieser Kategorie fand ich die Mitarbeiter des "Cream And Sugar" Dienstes. Sie bieten in ihrem Wohnwagen so viel mehr an als nur Snacks und Kaffee. Sie



gaben mir das Gefühl, dass sich jemand um mich kümmert. Jemand, der wirklich an meinem Leben interessiert ist.

Je mehr ich diese Menschen kennen lernte, je mehr erkannte ich, dass Jesus der Architekt dieser Liebe und Güte ist. Es hatte sich zu einem Highlight meiner Woche entwickelt, wenn der "Cream And Sugar" Wohnwagen auf den Parkplatz rollte.

Also saß ich im "Cream And Sugar" Wohnwagen und genoss Kaffee,

Snacks und Gemeinschaft. Dann bekam Kurt, der ein Mitarbeiter von "Cream And Sugar" ist, einen Anruf und nach einem aufregenden Telefongespräch erklärte er, dass sie ein gutes Angebot für einige Schuppen bekommen haben. Aber sie würden schnell handeln müssen und würden deshalb ihren Besuch kurz fassen.

Es war offensichtlich, dass sie eine schwierige Aufgabe vor sich hatten. Das hat in mir einen Funken Abenteuerlust geweckt und ich fühlte mich dazu bewegt, meine Hilfe anzubieten. Ich dachte, ich würde einfach einen abenteuerlichen Tag mit meinen Freunden verbringen und ihnen bei einer ganzen Menge harter Arbeit behilflich sein. Daraus entwickelte sich allerdings mehr als ich mir jemals hätte erträumen können.

## Mit dem Rauchen aufhören

Nachdem wir mehrere Stunden gearbeitet haben wurde mir klar, dass ich schon eine ganze Weile keine Zigarette mehr hatte. Ich schaute in meine Tasche, allerdings nur um herauszufinden, dass meine Zigarettenschachtel völlig von Schweiss durchnässt war. Die Schachtel, zerriss als ich sie öffnete, aber ich fand darin noch ein paar Zigaretten die brauchbar waren. Ich zündete mir eine an und dachte, wie schon oft: "Das ist Gift." In diesem Moment merkte ich das Marcus, ein Praktikant bei "Cream And Sugar", mich fragend anschaute und ich erlebte ein herrliches Gefühl - die Liebe Jesu. Ich dachte: "Ein von Christus geliebter Mensch braucht so etwas nicht." Ich zerdrückte die restlichen Zigaretten in der nassen Packung und warf sie weg. Viele Tage später erkannte ich, dass ich das Rauchen aufgegeben hatte.

Während wir damit beschäftigt waren die Schuppen ab und

dann auch wieder aufzubauen, staunte ich über die Gesinnung mit der das Team an die Aufgaben herantrat. Es war inspirierend für mich zu erleben, das für sie nicht Hindernisse und Probleme im Vordergrund standen. Jede Schwierigkeit wurde mit Glaube und Zielstrebigkeit überwunden. Stück für Stück haben wir also drei grosse Schuppen abgebaut, verpackt und wieder aufgebaut. Das alles mit einer grossen Portion von Gottes Gnade.

In den kommenden Tagen durfte ich erleben, wie die Mitarbeiter einander mit Respekt und Liebe begegnen, und dass ein Sinn für Gemeinschaft und Berufung vorherrscht, wenn sie zusammen leben, gemeinsam beten und Gottesdienst haben. Sie sind ständig Vertreter der Geduld Gottes, seiner Gnade und Verheißung und es ist toll zu beobachten, wie sie ihr Leben in seine Hände gelegt haben.

## Sinn und Ziel

Ich habe mich oft gefragt ob es überhaupt so etwas wie Fortschritt gibt. Wahrscheinlich weil ich nur zu oft erlebt habe, dass wenn Menschen ein Problem lösen, dabei zwei neue Probleme geschaffen werden. Gottes Wege waren zum grossen Teil etwas Unbekanntes für mich und ich war "hartnäckig unwissend". Mein ganzes Leben suchte ich nach Weisheit um ihrer selbst willen. Ich habe manches Gute in der Welt gefunden, aber es schien nie komplett zu sein.



Da ich mehr und mehr das Wesen Gottes in denen gesehen habe die mit ihm leben, habe ich endlich die Weisheit gefunden nach der ich so lange gesucht habe.

Ich bin jetzt seit vier Wochen hier und werde erstmal eine Weile bleiben.

Es wurde mir klar, dass Gott einen Sinn für mein Leben hat. Es ist so ein Wunder, dass durch Jesus, Gott mir einen Sinn für mein Leben gibt. Seine vollkommene Liebe zeigt sich so wunderbar in den Menschen die ihm folgen und ihr Leben mit den Dingen Gottes füllen. Es sind die ganz vielen kleinen Dinge, zB. wie wir unser Leben führen, die Gott nicht vergessen wird.

Unser Ziel mit Gott ist weiterhin die Mitte und wir gehen vorwärts. Und wenn wir am Ende eines langen Tages zurückschauen, haben wir etwas ganz Kostbares. Gemeinsamen Erfolg mit Gott und seinem Volk durch Jesus, der uns alle näher zusammenbringt. Ich fühle mich geehrt, hier sein dürfen.

- Chris

Weitere Informationen zum LIFEHOUSE Training Center finden sie unter: <http://www.hfan.org/de/lifehouse>